

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	9
2. Worum es geht	11
3. Valenz	15
3.1. Tesnière	15
3.2. Vorläufer und Zeitgenossen Tesnières	20
3.3. Um den Begriff der Valenz	22
3.4. Die neuere Valenzgrammatik	29
4. Valenzlexikographie	39
4.1. Überblick	39
4.2. Die Dependenz- und Valenztheorie in Spanien	42
5. Einwände gegen die Valenztheorie	47
5.1. Einführung	47
5.2. Die Valenztheorie verfüge über keine ausreichenden Testverfahren für die Abgrenzung der Ergänzungen von den Angaben	48
5.3. Die Valenztheorie sei nicht imstande, Valenzänderungen zu beschreiben	51
5.4. Die Valenztheorie sei nicht imstande, Direktivergänzungen ohne realisiertes Verb zu beschreiben	56
5.5. Was die Valenztheorie nicht beschreibt bzw. beschreiben kann	57
6. Wie wir vorgehen wollen	61
6.1. Allgemeines	61
6.2. Darstellung und Auswahl der Information	62
6.2.1. Eintrag und Informationsfelder	62
6.2.2. Deutscher Beschreibungsteil	65
6.2.3. Spanischer Beschreibungsteil	69

6.3.	Lemma	79
6.3.1.	Spanische <i>se</i> -Realisierungen	79
6.3.2.	Der Fall der Mehrwortlexeme im Spanischen	80
6.3.3.	Die Beispielliste	83
6.3.4.	Bilaterale Information	84
6.4.	Stammformen	85
6.5.	Inhärente Bedeutung	86
6.6.	Wortbildung	96
6.7.	Satzbauplan	96
6.8.	Ergänzungen	99
6.8.1.	Subjektergänzung	99
6.8.2.	Akkusativergänzung	104
6.8.3.	Genitivergänzung	111
6.8.4.	Dativergänzung	112
6.8.5.	Präpositivergänzung	127
6.8.6.	Verbativergänzung	130
6.8.7.	Adverbiale Ergänzungen	133
6.8.8.	Prädikativergänzung	149
6.9.	Metataxe	153
6.10.	Kombinatorische Bedeutung	153
6.11.	Beispiele	164
6.12.	Passiv	167
6.13.	Ausbauformen	175
6.14.	Anmerkungen	181
7.	Deutsch-Spanisches Wörterbuch: zur Auswahl des Verbbestands	183
8.	Inventar der grammatischen Begriffe	185
9.	Literaturverzeichnis	195